

# Walter von Molo

*schreibt uns am 2. Februar 1939:*

„Aufrichtigen Dank für die Übersendung des neuen Buches von Gailit... Wie kann dieser Mann erzählen, wie kommt bei ihm alles aus dem Vollen hervor, wie wundervoll zeigt er Tiefen und Höhen als Einheit. Sein „Lied der Freiheit“ erscheint mir ebenbürtig dem großen estnischen Bauernroman „Wargamäe“, dem finnischen Volksepos von Aleksis Kiwi „Die sieben Brüder“ und Reymonts Meisterwerk von den polnischen Bauern. Gailits neues Werk gehört zu den besten und schönsten Dichtungen... Zu bleibender Geltung ist alle Tragik und aller große Humor dieser tapferen Bauern, Kätnersöhne, Fischer und Schüler zusammengefaßt, die sich ohne Waffen und Ausrüstung erhoben und die an Zahl und Bewaffnung weit überlegenen Bolschewiken von ihrer Erde vertrieben. Das Lied der Freiheit, dieses nordisch-ostische Volksepos eines uns bisher wenig bekannten Randstaatenvolkes, verklärt den Krieg zu einem rührenden und schönen Heldenlied, zum Tatsache werdenden Traum eines großen Dichters, es verkündet in Dutzenden unvergeßlichen Schicksalen, die Leben und Tod, Freude und Schmerz als Einheit bekennen, daß keine Tat vergeht, sie ist unsterblich wie Sonne und Wind, wie jeder der für die heilige Heimaterde sein Leben dahin gab. Dank diesen erbarmungslos Gutherzigen, die oft zu raufen vermeinten, wenn sie große Helden antiken Ausmaßes waren, sie richteten 'einen Wall zwischen dem wilden Asien und dem leergebluteten Europa' auf, um ein Volk und ein Staat zu werden. Für jeden ist es Gewinn und Anfeuerung, von dieser herrlich unbekümmerten Dichtung, die das Leben unmittelbar schuf, zu erfahren, was ein kleines, von allen verlassenes Volk vermag, wenn es seiner großen allgewaltigen Sehnsucht die Treue hält und für sie alles wagt und dadurch alles gewinnt. Dies wird uns von einem wahrhaft reichen Erzähler im edelsten Sinne unterhaltend, fröhlich heldenhaft über alles Schicksal erhaben, geschenkt... Ich danke Ihnen für die Übersendung des Buches und wünsche ihm und Ihnen den verdienten Erfolg.“

*(Murnau, Oberbayern / Molo-Hof)*